

Reise Know-How Verlag

Updates zum Titel: Madagaskar - ARCHIV 2015

2018-04-04 10:50:43

Bargeld abheben in Ranomafana

Seite:
151
19. April 2017
Verfasser:
Bastian

in Ranomafana befindet sich einer der bekanntesten Nationalparks Madagaskars, dementsprechend ist der Park touristisch stark frequentiert und darüberhinaus auch gut erschlossen. Eine Sache gibt es in dieser Ortschaft allerdings nicht: eine Bank. Außerdem kann man dort weder im Nationalpark noch in den Hotels mit Kreditkarte zahlen. Da für diesen Nationalpark mittlerweile eine gehörige Summe für Eintritt, Führer und Hotels verlangt wird, sollten sich Touristen mit ausreichend Bargeld versorgen (wir haben pro Tag etwa 90 Euro für 2 Personen gebraucht, was für dortige Verhältnisse eine Unmenge Geld ist), bevor sie die Reise in diesen Nationalpark antreten.

Ranomafana

Seite:
155
20. Juli 2016
Verfasser:
Max

Le Grenat (S.155) Saubere, große komfortable Zimmer mit eigenem WC und Dusche. Gutes Restaurant, auch wenn es etwas lieblos eingerichtet ist. Thermalbad (S. 150) : Der Eintritt kostet jetzt 5000 Ariary für Touristen

Camp Catta:

Seite:
163
08. Juni 2016
Verfasser:
Kerstin

Es ist nicht mit PKW und Minibus erreichbar, nur mit Allrad oder LKW. Wir sind extra von Bus auf LKW umgestiegen, obwohl Trockenzeit war (Mai).

Andringita-Nationalpark:

Seite:
164
20. Juli 2016
Verfasser:
Max

Meeva-Camping (S.164): Muss renoviert worden sein. In ihrem Reiseführer noch schlecht bewertet. Jetzt mit neuen sanitären Anlagen: Sauberes, herrliches WC mit Panorama-Ausblick über das gesamte Tsaranoro-Tal. Saubere Dusche. Einfache kleine saubere Bungalows. Tranogasy Lodge (S.164): Einfache saubere Bungalows mit eigenem WC und Dusche (allerdings kaltes Wasser). Hervorragendes Essen, dafür dass es so abgelegen liegt.

Isalo

Seite:
171
20. Juli 2016
Verfasser:
Max

Les Toiles de L'Isalo (S.171): Einfache saubere Unterkunft, mit eigenem WC und Dusche. Essen war nicht so toll und dafür relativ teuer. Isalo Ranch (S.171): scheint sehr beliebt bei großen reisegruppen zu sein und war daher ausgebucht. Hier empfiehlt es sich also vorher zu buchen.

Umgebung von Toliara

Seite:
195
18. Mai 2016
Verfasser:
Wolfgang

Hier ist noch eine Schutz Einrichtung für Chamäleons zu erwähnen. Ein Franzose hat privat ein Schutzzentrum für Chamäleons aufgebaut und er zeigt die Tiere sehr informativ. Es nennt sich "Kamaileion" und liegt in Ifaty an der Durchgangsstrasse auf der landseitigen Seite. Der "Bamboo-Club" hat uns sehr gut gefallen. Das Doppelbett-Bungalow kostete 90 000 Ar. pro Nacht. Einen Tauchclub gibt es im Hotel aber nicht. Vielmehr wird mit den nahegelegenen Tauchclubs am Strand zusammengearbeitet. Der dortige Tauchclub "Le grand bleu" heisst aber nun offenbar "Mangily dive club" und wird von der erwähnten Ann Furr betrieben. Wir haben einige der Strandrestaurants getestet. Im "Princesse du Lagoon" hat es uns am besten geschmeckt. Obendrein arrangierte man dort ein sehr romantisches Candlelight-Dinner am Strand!

Mangily

Seite:
199
20. Juli 2016
Verfasser:
Max

Solidaire Bel Avenir (S.199): Sehr komfortable Bungalows, Pool, gutes Essen. Die Erlöse fließen in soziale Projekte, nebenan wird eine Schule betrieben, ein botanischer Garten, eigenes Gemüse wird angebaut. Man kann sich durch die Buschlandschaft botanisch führen lassen und einen 2000 Jahre alten Boabab besichtigen. Sehr zu empfehlen! Preislich war es auch nicht anders als andere Unterkünfte, ca. 8€/Nacht und Person (allerdings Nebensaison)

Schmugglerpfad

Seite:
248
23. November 2016
Verfasser:
Svenja

Wir sind nach Ambatondrazaka gefahren, um den Schmugglerpfad bis an die Ostküste zu laufen. Unser Guide hat uns jedoch davon abgeraten. Im Gebiet des Zahamena-Nationalparks gebe es Edelsteinsucher, die sich illegal im Park aufhalten. Es gebe daher auch eine hohe Militärpräsenz. Laut Aussage des Guides ist die Lage dort sehr angespannt und daher sollte man weder den Edelsteinsuchern noch dem Militär begegnen. Als Alternative haben wir eine dreitägige Tour durch den Westen des Zahamena-Parks gemacht, wo wir in Camps übernachtet haben. Diese Tour können wir ausdrücklich empfehlen! Im Nachhinein sind wir der Überzeugung, dass diese Tour sogar lohnenswerter ist als der Schmugglerpfad, da man beim Schmugglerpfad wohl gar nicht in den Park kommt und auch kaum im Wald läuft, was uns besonders gut gefallen hat. Unseren Guide Hery (deutschsprachig!), den wir im Hotel Max et Irène vermittelt bekommen haben, können wir auch sehr empfehlen!

Tamatave

Seite:
267
14. Juni 2017
Verfasser:
Sabine

hier wird das (nach wie vor sehr empfehlenswerte) Restaurant La Veranda vorgestellt mit der Bemerkung, dass das benachbarte Hotel Central inzwischen geschlossen sei. Es hat aber ein neues Hotel eröffnet, das ebenfalls "La Veranda" heißt und recht große, saubere Zimmer mit ordentlichem Bad und Klimaanlage für 100,000 AR pro Nacht im DZ bietet. Kontaktdaten laut Zimmerrechnung: La Veranda, 05. Rue Lieutenant Berard, Toamasina. laveranda@moov.mg, Tel. +261205334086 und +261324583286. Frühstück gibt's auf der Veranda vom Restaurant.

Fahrtdauer nach Soanieran

Seite:
269
14. Juni 2017
Verfasser:
Sabine

Fahrtdauer nach Soanieran Ivongo "gut 3 Stunden" - inzwischen sind es aufgrund des Straßenzustandes gut 5 Stunden. Wir haben

auf ganz Ste Marie niemanden getroffen, der weniger gebraucht hat.

Trockenwald von Kirindy

Seite:

427

14. Juni 2017

Verfasser:

Sabine

An der Route Nationale Richtung Morondova ist kurz nach dem Abzweig zum Trockenwald ein neues Resort entstanden, "Relais de Kirindy". Es gibt einen Pool, Terrassenrestaurant, 20 Doppel- und Dreibettbungalows und schräg gegenüber befindet sich der "Baobab Sacré", ein sehr, sehr alter Baumriese, den man nur barfuß betreten darf und dessen Umfang beeindruckend ist. Telefon: +261 34 07 205 53, info@relaisdukirindy.com, Website wird noch gemacht, aber nach Fertigstellung hier zu finden sein: <http://www.relaisdukirindy.com/index.php/fr/front-page/>

Taxi Brousse

Seite:

547

27. Januar 2016

Verfasser:

Annette

Es gibt ein sehr gutes und zuverlässiges Taxi-brousse Unternehmen "Cotisse", das zwischen Antananarivo, Toamasina und Mahajanga verkehrt. <http://www.cotisse-transport.com>